

## Förderung der sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch Spiele und Übungen im Turnsaal

Die 1A Klasse führte zum Thema Herzensbildung verstärkt Spiele und Übungen im Turnsaal durch, welche die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler steigern sollen.

- **Evolutionsspiel mit Konflikten** (Die Spieler\*innen durchlaufen verschiedene Phasen der Konfliktlösung -> z.B. 1. Streit/Wut, 2. Einsamkeit/Trauer, 3. Stufe Versöhnung/Einsicht 4. Freundschaft/Glück; Treffen zwei Spieler\*innen aufeinander, müssen sie Schere-Stein-Papier spielen -> der Gewinner steigt eine Stufe höher -> der Verlierer eine niedriger; Vorher passende Bewegungen ausmachen! Sobald die Musik aus ist, stoppt die Evolution und man kann sehen, wer die höchste Stufe erreicht hat.)
- **Formen gemeinsam darstellen** (Formen auf einem Blatt zeigen oder rufen, dann müssen sich die Kinder gemeinsam aufstellen. Variante: Ohne sprechen)
- **Hüpfschlange** (In einer Reihe aufstellen, den rechten Fuß des Vordermannes halten, wenn alle in der Luft sind, vorwärts springen)
- **Stabkreis** (Die Kinder stehen im Kreis und jede/r hat einen Stab, der am Boden steht und mit einem Finger gehalten wird. Bei „Hopp“ geht jede/r einen Platz weiter und greift zum nächsten Stab.)
- **Kreisfußball** (Die Kinder stehen im Kreis und geben sich die Hände, dann müssen sie sich einen Ball zupassen, ohne, dass der Kreis reißt.)

Die Spiele und Übungen machten den Kindern großen Spaß und trugen dazu bei, dass die Klasse enger zusammenrückte.

Gemeinsam verfolgte und erreichte Ziele helfen den Kindern ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.



## **Förderung der sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch eine Brieffreundschaft mit einer ersten Klasse aus einer anderen Schule**

Die 1A Klasse führt zum Thema Herzensbildung einen regelmäßigen Briefaustausch mit einer ersten Klasse der VS Engelsdorf durch. Dabei werden nicht nur wesentliche Kompetenzen in Deutsch gefördert, sondern auch im Bereich Soziales Lernen. Die Kinder schreiben liebenswürdige Briefe, in denen sie sich anfangs selbst beschreiben. „Ich mag (Zeichnung).“, gehört beispielsweise zu den ersten Sätzen, welche die Schülerinnen und Schüler an ihre neuen Brieffreunde schreiben. Sehr viel Wert legen die Kinder auch auf die künstlerische Gestaltung ihrer Briefe, die mit sehr viel Liebe und Einsatz verziert werden. Die Schülerinnen und Schüler können dann den Brief ihrer Brieffreundinnen und Brieffreunde kaum erwarten und strahlten jedes Mal aufs Neue vor Begeisterung und Freude.



Erwachsene kommunizieren im Alltag über die verschiedenen digitalen Kanäle, wie E-Mail oder Messenger-Dienste und so sehen die Kinder kaum mehr jemanden Briefe schreiben.

Wer einen Brief schreibt, investiert allerdings viel Zeit und Mühe und zeigt dem Empfänger, dass er wertgeschätzt wird. Briefe sind oft sehr persönlich und werden häufig lange aufbewahrt und sind wertvolle Erinnerungen. Durch das Brieffreundeprojekt können die Kinder der 1A Klasse solche wesentlichen Erfahrungen sammeln.

Der Höhepunkt der Brieffreundschaft wird dann das erste Treffen im Frühjahr sein.